

Presseinformation

18.10.2012

Wie Wissen auf die Bühne kommt weiß Prof. Dr. Annemarie Matzke

Der Fachbereich „Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation“ der Universität Hildesheim lädt am Mittwoch, 24. Oktober, ein zur öffentlichen Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Annemarie Matzke. Sie referiert zum Thema „Wie Wissen auf die Bühne kommt. Theaterproben als Gedächtniskunst“.

„In Theaterproben und künstlerischer Praxis werden eigene Formen des Wissens und Nicht-Wissens generiert“, skizziert die Theaterwissenschaftlerin. „In der Organisation nachhaltiger und kollektiver Lern- und Selbstbildungsprozesse weisen Proben über das Theater hinaus und können als Modelle für andere kreative Praktiken auch jenseits der Kunst dienen.“

Seit 2009 hat Annemarie Matzke an der Universität Hildesheim die Professur für Experimentelle Formen des Gegenwartstheaters inne. Zuvor lehrte sie an der Freien Universität Berlin, an der sie sich 2009 mit einer Schrift zum Thema „Arbeit am Theater. Eine Diskursgeschichte der Probe“ habilitierte. Ihre Forschungsgebiete sind die Geschichte und Theorie der Theaterprobe, Schauspieltheorien, Theaterräume, Improvisation sowie Bewegungskonzepte.

Als Künstlerin ist sie zudem Mitglied des Performance-Kollektivs She She Pop, deren Produktionen erfolgreich auf der ganzen Welt gezeigt werden, so zuletzt Anfang Oktober 2012 in Brasilien und Kolumbien. Ihre Erfahrungen als Performerin in der Inszenierung „Testament“, die zum Theatertreffen 2011 eingeladen war und deren Hörspieladaption den Hörspielpreis der Kriegsblinden 2012 gewonnen hat, werden somit im Sinne des Theorie-Praxis-Modells der Hildesheimer Kulturwissenschaften auch Thema ihrer Antrittsvorlesung sein.

Die Probe ist Teil ihrer Lehre, so untersucht Annemarie Matzke mit Studierenden der Kulturwissenschaften zum Beispiel Inszenierungen von Arbeitskonstellationen im Theater. Diese werden nicht nur theoretisch diskutiert sondern auch praktisch in Theaterprojekten auf der Bühne des Burg-Theaters des Instituts für Medien, Theater und Populäre Kultur erforscht.

An der Universität Hildesheim baut sie einen Forschungsschwerpunkt zur Ethnographie der Theaterprobe auf, in dem aktuelle Probenprozesse und ihre institutionellen und ökonomischen Bedingungen erforscht werden. Ein internationales Netzwerk zur Probenforschung entsteht.

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Mobil: +49(0)177.860.5905
Fax: +49(0)5121.883-104
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Die öffentliche Antrittsvorlesung beginnt um 18:15 Uhr im Burg-Theater auf dem Kulturcampus Domäne Marienburg (Domänenstraße, 31141 Hildesheim).

Kontakt

Prof. Dr. Annemarie Matzke
Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur
Stiftung Universität Hildesheim
Telefon: 05121.883-670 / -672 (Pressestelle -102)
E-Mail: annemarie.matzke@uni-hildesheim.de